UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

FAKULTÄT BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

Modulhandbuch Bachelor

Bildungswissenschaften im Bachelor of Arts / Bachelor of Science

für das Lehramt an Berufskollegs

gültig ab Wintersemester 2020/2021

Stand: März 2024

Studienverlaufsplan Bachelor Lehramt Bildungswissenschaften Berufskollegs

FS	Studienverlauf I	Studienverlauf II
6.	**IV: Psychologie und Soziologie** **Modulprüfung:** Klausur. 1CP **IV:3:** Berufliche Sozialisation (BL) 1 CP **IV.2:** Pädg. psych. Diagnostik und Inklusion (Vo) 2 CP **IV.1:** Einf. in die Psychologie/Lehr-Lernpsychologie (Vo) 2CP	
5.	**Berufsfeldpraktikum** (4 Wochen, 5. Semester), von den Unterrichtsfächern begleitet und verantwortet	
4.	**III: Erziehung – Bildung - Unterricht** **Modulprüfung:** Klausur 1 CP **III.3:** Erziehung – Bildung – Unterricht: ew. Vertiefung (Se) 2 CP **III.2:** Blended Didaktikum: Allgemeine Didaktik (BL) 1 CP **III.1:** Grundlagen der Allgemeine Pädagogik 1 CP	
3.	**II: Berufspädagogik** **Modulprüfung:** Mdl. Prüfung 1 CP	**I: Pädagogische Professinalität** **Modulprüfung**: Praktikumsportfolio 1CP
2.	**I: Pädagogische Professionalität** **Modulprüfung:** Praktikumsportfolio 1 CP EOP: Eignungs-/Orientierungspraktikum 1 CP 2 CP **I.3:** Vorbereitung- und Begleitung des EOP (Pb) 1 CP **I.2:** Berufsorientierung: Text-, Sprach- u. Schreibkompetenz. (Se) 1 CP **I.1:** Pädag. Professionalität in schul. Handlungsfeldern (Vo+EL) 2 CP **II.3:** Didaktik u. berufl. Lehren u. Lernen (Vo) 2 CP **II.2:** Struktur u.Organisation d. berufl. Bild. (BL) 1 CP **II.1**: Einführung Berufspädagogik (BL) 1 CP	**EOP:** Eignungs-/Orientierungspraktikum 3 CP **I.3:** Vor-bereitung und Begleitung des EOP (Pü) 1 CP **I.1:** Pädag. Profess. in schul. Handlfeld. (Vo+EL) 2 CP
1.		**I.2:** Berufsorientierung: Text-, Sprach- u. Schreibkompetenz. (Se) 1 CP **II: Berufspädagogik** **Modulprüfung.** Mdl. Prüfung 1 CP **II.2:** Struktur u. Organisation d. berufl. Bild. (BL) 1 CP **II.3:** Didaktik u. berufl. Lehren u. Lernen (Vo) 2 CP **II.1:** Einführung Berufspädagogik (BL) 1 CP

MODUL I IM BACHELOR

Modulname	Modulcode	Fakultät
Pädagogische Professionalität	**BK_I_BA_BIWI**	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Bachelor of Arts / Bachelor of Science
Lehramt an Berufskolleg

Modulniveau: Pflichtmodul

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Carolin, Rotter, Catharina Suttkus

Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1.-2. oder 1.-3.	2 Semester	P	8, davon 0,5 CP Inklusion[1]

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: Zulassung zum Studiengang

Empfohlene Voraussetzungen: keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen:

Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
I.1: Pädagogische Professionalität in schulischen Handlungsfeldern	Vorlesung (P) mit E-learning-Anteilen	2	2	60
I.2 Berufsorientierung: Text-, Sprach- u. Schreibkompetenz	Seminar (P)	1	1	30
I.3: Vorbereitung- und Begleitung Eignungs-/Orientierungspraktikum	Praktikumsvorbereitung/-begleitung(WP)	2	1	30
Eingebettet: Eignungs-/Orientierungspraktikum	Praktikum (P)	90h	3	90
Modulprüfung: Klausur	Prüfung	-	1	30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		4+90h	8	240

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:

Die Studierenden
- unterscheiden zwischen alltagssprachlichen Konzepten und wissenschaftlichen Theorien reflektieren die Komplexität des schulischen Handlungsfeldes und seiner unterschiedlichen Anforderungen an professionelles Handeln
- begreifen Strukturaspekte pädagog. Beziehungen, reflektieren das Verhältnis zwischen Person u. Profession
- reflektieren ihre Berufserwartungen und -vorstellungen sowie schulbiographische Erfahrungen vor dem Hintergrund des empirisch fundierten Kenntnisstandes der Professionsforschung
- erschließen methodisch kontrolliert und unter Rückgriff auf bildungswissenschaftliche Konzepte die Komplexität pädagogischer Praxis und Krisenpotenziale des LehrerInnenhandelns im schulischen Kontext
- eignen sich Methoden des Recherchierens, Lesens und Reflektierens bildungswissenschaftlicher Fachliteratur und des Beobachtens, Beschreibens und Theoretisierens schulpädagogischer Praxis an
- können ausgewählte Methoden des Beobachtens, Beschreibens und der Interpretation auf konkrete Fallbeispiele aus der pädagogischen Praxis beziehen
- erwerben Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und begreifen dieses als Bestandteil von Professionalität

davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):

- methodisch geleitetes Verstehen und Reflektieren schulischer Praxis sowie eigener pädagogischer Handlungsansprüche unter Berücksichtigung bildungswissenschaftlicher Theorien
- Kenntnisse ausgewählter Ergebnisse der Professionsforschung und theoretisch differenter Perspektiven auf pädagogische Professionalität im schulischen Kontext
- wissenschaftlich (theoretisch bzw. empirisch) begründete Reflexion und Konkretion von Handlungsentwürfen und -alternativen im schulischen Kontext

[1] Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1 u. 2

Prüfungsleistungen: – unbenotetes Praktikumsportfolio – Unbenotete veranstaltungsübergreifende Studienleistung über das Teilgebiet I.1 (Umfang 30 h) und I.2 (Umfang 16 h) – Das Modul ist abgeschlossen mit der bestandenen Modulprüfung: Praktikumsportfolio und dem Nachweis über die erfolgreich erbrachte veranstaltungsübergreifende Studienleistung über die Vorlesungen I.1 und die praktische Übung I.2	
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:	8 von 24 Credits Bildungswissenschaften, nicht benotet

LEHRVERANSTALTUNG I.1 IM BA-MODUL I

Modulname	**Modulcode**
Pädagogische Professionalität	BK_I_BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Pädagogische Professionalität in schulischen Handlungsfeldern	**BK_I.1_BA_BIWI**

Lehrende/r: Prof. Dr. Carolin Rotter

Lehreinheit: Lehramt

Lehrform: Vorlesung mit E-Learning-Anteilen

Studiensemester:	1..	**SWS:**	**2**	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	**Gruppengröße:**	150	**Sprache:**	deutsch
Präsenzstudium[2]:	28	**Selbststudium:**	32	**Workload in Summe:**	60
CP:	2, darin enthalten 0,5 CP Inklusion[3]				

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- benennen Bedingungen und Kompetenzen pädagogischer Professionalität als auch allgemeine Strukturmerkmale pädagogischer Handlungsfelder
- analysieren aus verschiedenen theoretischen Perspektiven professionelle Handlungsmöglichkeiten t und deren differente Ausformung in jeweils konkreten pädagogisch-schulischen Handlungsfeldern
- reflektieren ihre Berufserwartungen und -vorstellungen sowie schulbiographischen Erfahrungen vor dem Hintergrund des empirisch fundierten Kenntnisstandes der Professionalitätsforschung
- grenzen Herausforderungen für pädagogisches Handeln ein
- wenden Methoden der Fallarbeit an und beziehen in diesem Rahmen exemplarisch relevante bildungswissenschaftliche Theorien auf pädagogische Handlungsfelder
- reflektieren die Bedeutung bildungswissenschaftlicher Erkenntnisse für die pädagogische Handlungspraxis von Lehrpersonen
- erkennen die Herausforderungen für professionelles Handeln im Rahmen inklusiver Lerngelegenheiten

Inhalte:

- Differenz von Alltagstheorien, pädagogischen Programmatiken und bildungswissenschaftlicher Theoriebildung
- Historische Entwicklung der Lehrerbildung und Ausdifferenzierung des Lehrerberufes
- Systematisierung der strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen schulischer Praxis- Einführung in verschiedene theoretische Perspektiven auf pädagogische Professionalität
- Verbindung von bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen (z.B. Strukturtheorie und Kompetenztheorie) und pädagogischen Situationen an Beispielen pädagogischer Praxis
- Veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen und ihr Einfluss auf schulisches Handeln am Beispiel von Inklusion

Leistung: Inhalte der Lehrveranstaltung sind relevant für die Modulabschlussprüfung und Bestandteil der veranstaltungsübergreifenden online gestützten unbenoteten Studienleistung im Rahmen des vorlesungsbegleitenden E-Learnings (max. im Umfang von 1 CP (30 h))

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[2] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

[3] Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1 u. 2

LEHRVERANSTALTUNG I.2. IM BA-MODUL I

Modulname	**Modulcode**
Pädagogische Professionalität	BK_I_BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Berufsorientierung: Text-, Sprach- und Schreibkompetenz	**BK_I.2._BA_BIWI**

Lehrende/r: Lehrende der Schreibwerkstatt

Lehreinheit: N.N

Lehrform: Seminar

Studiensemester:	1. o. 2.	**SWS:**	1	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	**Gruppengröße:**	30	**Sprache:**	deutsch
Präsenzstudium[4]:	14	**Selbststudium:**	16	**Workload in Summe:**	30
CP:	1				

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden
- kennen zentrale Textsorten der Kommunikationsbereiche Wissenschaft und Schule und ihre strukturellen und sprachlichen Besonderheiten
- kennen Anforderungen der Bildungssprache sowie schriftsprachliche Normen
- können Sprachlichkeit in Lehr-/Lernprozessen reflektieren
- können eigene und fremde Texte sprachbezogen beurteilen und optimieren
- kennen Komponenten und Verlaufsmuster von Schreibprozessen und verfügen über Strategien, diese zu beeinflussen bzw. anzuleiten
- kennen Maximen und Strategien des fördernden Beurteilens und verschiedene Formen, Feedback zu geben

Inhalte:

- Bereiche sprachlichen Handelns und Lernens
- Literalität, konzeptionelle und mediale Schriftlichkeit
- Textsorten der Wissenschaft
- Textsorten der Schule
- Strukturen der Bildungssprache und Grundbegriffe ihrer Beschreibung
- Kommunikationsformen und Formulierungskonventionen

Leistung:

Inhalte der Lehrveranstaltung sind relevant für die Modulabschlussprüfung und Bestandteil der unbenoteten veranstaltungsübergreifenden Studienleistung: im Teilgebiet 1.2 (max. im Umfang von 16 h): Erstellung eines veranstaltungsbegleitenden Dossiers, darin enthalten selbstverfasster Text 3-4 Seiten

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[4] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

LEHRVERANSTALTUNG I.3 IM BA-MODUL I

Modulname	**Modulcode**
Pädagogische Professionalität	BK_I_BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Vorbereitung- und Begleitung Eignungs-/Orientierungspraktikum	**BK_I.3_BA_BIWI**

Lehrende/r: Lehrende des Instituts für Erziehungswissenschaft/Institut für Psychologie

Lehreinheit: Lehramt

Lehrform: Praktikumsvorbereitung/-begleitung

Studiensemester:	1.	**SWS:**	2	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	WP	**Gruppengröße:**	30	**Sprache:**	Deutsch
Präsenzstudium[5]:	28	**Selbststudium:**	2	**Workload in Summe:**	30
CP:	1				

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- beschreiben und reflektieren Schule und Unterricht – insbesondere ihre eigenen schulpraktischen Erfahrungen und Erprobungen – methodisch geleitet vor dem Hintergrund ausgewählter Theorien und Konzepte im Hinblick auf die Anforderungen des Lehrberufs sowie ihre individuelle Passung zu diesen Anforderungen
- erkennen und reflektieren Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln
- lernen aus einer bildungswissenschaftlichen Perspektive Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beobachten und theoriebezogene Konzepte für eine Auseinandersetzung mit der schulpädagogischen Praxis anzuwenden
- Grundkompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und dem eigenen Studien- und Berufswahlmotiv
- Reflexion der professionellen Anforderungen an den Lehrerberuf vor dem Hintergrund theoretischer und empirischer Forschung
- Entwicklung von Beobachtungsschwerpunkten/-fragen unter Rückgriff auf ausgewählte schul- und/oder professionstheoretische Perspektiven
- Analyse und Reflexion der beobachteten bzw. erlebten schulischen Interaktion im Praktikum aus bildungswissenschaftlicher Perspektive sowie aus der Perspektive der Handelnden
- Reflexion der Rückmeldung einer Lehrperson bzw. des Mentors / der Mentorin aus dem Praktikum als professionelle Fremdeinschätzung in Bezug zur Selbsteinschätzung
- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Prüfungsleistung:

Unbenotetes Praktikumsportfolio:
-Elemente des Praktikumsportfolio (Gesamtumfang 6-8 Seiten, ohne Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis sowie ohne Anhänge) :

- Beobachtung, Beschreibung und Analyse konkreter schulischer Situationen und Kontexte unter Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Forschungsergebnisse, sowie (Selbst-)Reflexion von Prozessen und Herausforderungen pädagogischer Professionalisierung, inklusive der Formulierung von individuellen Entwicklungsaufgaben
- Verpflichtende Anhänge:
  - Anhang 2: Dokumentation von exemplarischen Materialien z.B. die Planung einer Unterrichtsphase, ein Protokoll, Arbeitsblätter, die im Praktikum erstellt wurden

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[5] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

MODUL II IM BACHELOR

Modulname	Modulcode	Fakultät
Berufspädagogik	**BK_II__BA_BIWI**	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Bachelor of Arts / Bachelor of Science
Lehramt an Berufskollegs

Modulniveau: Pflichtmodul

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Dieter Münk

Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1.-2. oder 1.-3.	2 Semester	P	5, davon 1,5 CP Inklusion[6]

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: Zulassung zum Studiengang

Empfohlene Voraussetzungen: keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen:

Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
II.1: Einführung Berufspädagogik	Blended Learning (P)	2	1	30
II.2: Struktur und Organisation der berufl. Bildung	Blended Learning (P)	2	1	30
II.3: Didakt. u. berufl. Lehren u. Lernen	Blended Learning (P)	2	2	60
Modulprüfung: mündl. Prüfung	Prüfung	---	1	30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		6	5	150

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:

Die Studierenden

- erwerben grundlegende, systematische Kenntnisse über berufspädagogische Konzepte und Gegenstände, institutionelle Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung und deren didaktischen Konzeptionen beruflicher Lehr-/Lernprozesse
- werden an zentrale Inhalte der Berufspädagogik herangeführt, die sie in die Lage versetzen, im späteren beruflichen Tätigkeitsfeld praktische Fragen und Probleme theoriegeleitet zu reflektieren um situationsadäquate Lösungen für berufliche Lehr-/Lernprozesse zu entwickeln
- kennen die curricularen Rahmenbedingungen beruflicher Bildungsprozesse und können diese mitgestalten und können berufliche Bildungsprozesse im Kontext institutioneller und curricularer Rahmenbedingungen verstehen und kritisch reflektieren
- verfügen über ein grundlegendes Verständnis beruflicher Lehr-/Lernprozesse und deren didaktische Konzeptionen
- sind in der Lage, berufliche Lehr-/Lernprozesse der beruflichen Aus-/ und Weiterbildung zielgruppenspezifisch, grundlegend zweckmäßig zu gestalten
- verfügen unter Berücksichtigung bzw. Verwendung wissenschaftlicher Grundprinzipien und Arbeitsmethoden über die Fähigkeit, ihre eigenen Rechercheergebnisse strukturiert, systematisch-professionell und didaktisch-methodisch darzustellen und anzuwenden

davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):

- grundlegende Kompetenzen und Kenntnisse in berufspädagogischen Handlungsfeldern und Erwerb der Fähigkeit, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Leitideen der Berufspädagogik situationsadäquat anwenden zu können
- Denken in Zusammenhängen und interdisziplinäres Verstehen sowie verschiedene Sichtweisen einnehmen zu können
- grundlegende Beurteilungskompetenz für berufspädagogische Lehr-/Lernsituationen
- Einordnen von Lehr-/Lernsituationen in den institutionellen Kontext beruflicher Bildungsinstitutionen
- grundlegende Beurteilungskompetenz für Positionen und Argumentationen im fachlichen und öffentlichen Berufsbildungsdiskurs

Prüfungsleistungen: **Mündliche Prüfung 20 Minuten**

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote: **5 von 24 Credits Bildungswissenschaften**

[6] Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1 u. 2

LEHRVERANSTALTUNG II.1 IM BA-MODUL II

Modulname	**Modulcode**
Berufspädagogik	BK_II__BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Einführung in die Berufspädagogik	**BK_II.1__BA_BIWI**

Lehrende/r: Lehrende des Instituts für Berufs- u. Wirtschaftspädagogik (IBW)/Fachgebiet Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung

Lehreinheit: Lehramt

Lehrform: Blended Learning

Studiensemester:	1.-2.	**SWS:**	2	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	**Gruppengröße:**	75-150	**Sprache:**	deutsch
Präsenzstudium[7]:	16	**Selbststudium:**	14	**Workload in Summe:**	30
CP:	1				

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen Grundbegriffe der allgemeinen Pädagogik und insbesondere der Berufspädagogik und können diese in berufspädagogische Handlungsfelder und deren Kontext einordnen
- haben einen Überblick über die Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte der beruflichen Bildung
- haben ein grundlegendes Wissen und Verständnis von Konzepten und Theorien der beruflichen Bildung aus historisch/systematischer Perspektive
- können Allgemeinbildung und Berufsbildung mittels erziehungswissenschaftlich geklärter Kategorien und Begriffe ein- /abgrenzen und analysieren
- haben einen Überblick über die Berufspädagogik und können erziehungswissenschaftliche Fragestellungen auf thematische Felder der Berufspädagogik übertragen
- erkennen die spezifische Fragestellung und Methodik der Berufspädagogik
- kennen die Struktur und Geschichte des beruflichen Schulwesens
- erwerben grundlegende Kompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben

Inhalte:

- Grundlagenprobleme der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
- Berufspädagogische Grundbegriffe von Arbeit und Beruf, Bildung und Erziehung, Sozialisation und Entwicklung, des Lehrens und Lernens sowie des Unterrichts
- die Lernorte Berufsschule und Betrieb
- rechtliche Grundlagen des Berufsbildungssystems
- Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte der beruflichen Bildung
- Berufsbildungstheorien, ihre Geschichte und Entwicklung
- Klassische Paradigmen der Berufsbildungstheorie (z.B. Kerschensteiner, Spranger, Fischer), deren Weiterführung und Kritik im Spannungsfeld von emanzipationspädagogischen und systemtheoretischen Positionen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Prüfungsleistung:

- Veranstaltungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung
- Studienleistungen (Arbeits-/Reflexionsaufgaben) mit einem Umfang von maximal 8 - 10 Seiten in Einzel-/Gruppenarbeit als Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[7] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

LEHRVERANSTALTUNG II.2 IM BA-MODUL II

Modulname	**Modulcode**
Berufspädagogik	BK_II__BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Struktur und Organisation der berufl, Bildung	**BK_II.2__BA_BIWI**

Lehrende/r: Lehrende des Instituts für Berufs- u. Wirtschaftspädagogik (IBW)/Fachgebiet Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung

Lehreinheit: Lehramt

Lehrform: Blended Learning

Studiensemester:	1.-2.	**SWS:**	2	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	**Gruppengröße:**	75-150	**Sprache:**	deutsch
Präsenzstudium[8]:	16	**Selbststudium:**	14	**Workload in Summe:**	30
CP:	1, darin enthalten 0,5 CP Inklusion[9]				

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Struktur, die Akteure, den Aufbau des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems in Deutschland und dessen Bildungsoptionen
- kennen die Bildungsgänge des Berufskollegs und können diese kritisch reflektieren
- sind vertraut mit den Besonderheiten des dualen Systems der beruflichen Bildung und können die damit verbundenen Probleme kritisch reflektieren und diese lösungsorientiert in die Praxis übertragen
- kennen die Besonderheiten der einzelnen Lernorte der beruflichen Bildung und können diese kritisch in Bezug auf Handlungsmöglichkeiten für berufliche Lehr-/Lernprozesse reflektieren
- kennen den Einfluss von Arbeitsmarkt und Qualifikationsanforderungen auf die berufliche Bildung
- kennen die Einflussmöglichkeiten der europäischen und internationalen Berufsbildungspolitik und können deren Auswirkungen für das deutsche Berufsbildungssystem kritisch reflektieren

Inhalte:

- Institutionen und Organisationen der beruflichen Bildung in Deutschland
- Organisation und Aufbau betrieblicher Bildung und des beruflichen Schulwesens, Berufliche Bildung im Kontext des (Aus-)Bildungssystems
- Arbeitsmarkt- und Qualifikationsforschung, Berufliche Weiterbildung/Lebenslanges Lernen
- Berufsvorbereitung
- Entwicklung, Aufbau, Struktur und Organisation des beruflichen Bildungs- und Ausbildungswesens, Gesetzlich-rechtliche Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung
- Koordinierungsorgane und Zuständigkeiten in der beruflichen Bildung, Ordnungsmittel für die Berufs(aus)bildung
- Prüfungswesen und Durchlässigkeit des beruflichen Bildungssystems
- Finanzierung der beruflichen Aus-/Weiterbildung
- Bildungspolitische Dimensionen der Gestaltung von beruflicher Aus-/Weiterbildung, Länderspezifika des beruflichen Ausbildungswesens in Deutschland, Europäische/internationale Berufsbildungspolitik

Prüfungsleistung:

- Veranstaltungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung
- Studienleistungen (Arbeits-/Reflexionsaufgaben) mit einem Umfang von maximal 8 - 10 Seiten in Einzel-/Gruppenarbeit als Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

---

[8] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

[9] Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1 u. 2

LEHRVERANSTALTUNG II.3 IM BA-MODUL II

Modulname	**Modulcode**
Berufspädagogik	BK_II__BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Didaktik und berufliches Lehren und Lernen	**BK_II.3__BA_BIWI**

Lehrende/r: Lehrende des Instituts für Berufs- u. Wirtschaftspädagogik (IBW)/Fachgebiet Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung

Lehreinheit: Lehramt

Lehrform: Blended-Learning

Studiensemester:	1.-2.	**SWS:**	2	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	**Gruppengröße:**	75-150	**Sprache:**	deutsch
Präsenzstudium[10]:	28	**Selbststudium:**	32	**Workload in Summe:**	60
CP:	2, darin enthalten 1 CP Inklusion[11]				

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Aus-/Weiterbildung zielgruppenspezifisch unter Einbezug der vorherrschenden Bedingungen und in Abhängigkeit der Besonderheiten der jeweiligen Bildungsgänge und Zielgruppen grundlegend gestalten
- kennen grundlegende didaktische Konzepte der beruflichen Bildung und verfügen über ein kritisches und breites Verständnis der Didaktik des beruflichen Lehren/Lernens
- sind in der Lage, allgemeindidaktische Modelle und Konzepte in den Kontext beruflicher Lehr-/Lernprozesse einzuordnen und diese kritisch bezüglich ihrer Eignung zu reflektieren
- kennen grundlegende unterrichtliche Methoden und Medien der beruflichen Bildung und könne diese reflektiert einsetzen
- sind in der Lage, aufgrund ihres erworbenen didaktischen und berufspädagogischen Wissens berufliche Lehr-/Lernprozesse grundlegend zu verstehen und erste eigenständige Ideen und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-/Lernprozesse zu entwickeln

Inhalte:

- Probleme, Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens an berufsbildenden Schulen (insbesondere des Berufskollegs) sowie an betrieblichen und außerbetrieblichen Lernorten
- Einordnung allgemein didaktischer Modelle in ihrer Relevanz für berufliche Lehr-/ Lernprozesse, Theorien und Modelle der Berufsdidaktik
- Didaktik eines nach Lernfeldern strukturierten Unterrichts, Grundstrukturen der Planung beruflicher Unterrichtsprozesse, Bedingungsanalysen beruflicher Lehr-/Lernprozesse
- Handlungsorientierter Unterricht in der beruflichen (Aus)Bildung
- Unterrichtsmethoden des handlungsorientierten Unterrichts in der beruflichen Bildung
- Kompetenzbegriff und Handlungskompetenz in der beruflichen Bildung
- Methoden und Medien der beruflichen Bildung und damit im Kontext stehende lernortbezogene Unterrichtskonzepte
- Konzepte zur Gestaltung berufspraktischer Ausbildungs- und Anleitungssituationen

Prüfungsleistung:

- Veranstaltungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung
- Studienleistungen (Arbeits-/Reflexionsaufgaben) mit einem Umfang von maximal 8 - 10 Seiten in Einzel-/Gruppenarbeit als Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[10] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

[11] Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1 u. 2

MODUL III IM BACHELOR

Modulname	Modulcode	Fakultät
Erziehung – Bildung – Unterricht	**BK_III__BA_BIWI**	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Bachelor of Arts / Bachelor of Science
Lehramt an Gymnasium/Gesamtschulen

Modulniveau: Pflichtmodul

Modulbeauftragte: Dr. Arend-Steinebach (Stellvert.: Simon Kunert)

Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4.	1 Semester	P	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: Zulassung zum Studiengang

Empfohlene Voraussetzungen: abgeschlossenen Module I und II

Zugehörige Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen:

Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
III.1: Grundlagen der Allgemeinen Pädagogik	Vorlesung (P)	2	1	30
III.2: Blended Didaktikum: Allgemeine Didaktik	Blended learning (P)	2	1	30
III.3: Erziehung – Bildung – Unterricht: Erziehungswissenschaftliche Vertiefung	Seminar (WP)	2	2	60
Modulprüfung: Klausur zu Inhalten von III.1 und III.2	Prüfung	-	1	30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		4	5	150

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:

Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse der Ideen- und Sozialgeschichte der Erziehung, Bildung und des Unterrichts
- kennen grundlegende Theorien der Erziehung und Bildung sowie des Unterrichts
- können bestehende wissenschaftliche und praktische Theorien sowie empirische Befunde einschließlich ihrer Entstehung und Nutzung diskursiv und kritisch prüfen
- erwerben die Fähigkeit zu kritisch-reflexiver Analyse und Deutung der Bedingungen und Möglichkeiten pädagogischen und didaktischen Handelns in gesellschaftlichen, kulturellen und institutionellen Kontexten
- beginnen eigene berufsethische Positionen im Hinblick auf ihre künftige Tätigkeit im pädagogischen Beruf zu entwickeln und begreifen die kritische Weiterentwicklung ‚ihrer' Berufsethik als permanente studiums- und berufsbegleitende Reflexionsaufgabe
- lernen gegenwärtige pädagogische Problemstellungen auf der Basis des pädagogisch-geschichtlichen Erfahrungspotentials als etwas „Gewordenes" zu verstehen, zu reflektieren und ggf. einer Lösung näher zu führen

davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):

- pädagogisches Denken
- wissenschaftlich qualifizierte Quellen- und Textarbeit
- Verständnis interdisziplinärer, historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge
- Didaktische Kompetenzen der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht im Sinne des wissenschaftlich reflektierten Entwerfens pädagogischer Zielvorstellungen und Handlungsmöglichkeiten

Prüfungsleistungen:

- Benotete Klausur 60 Minuten zu Inhalten aus III.1 und III.2
- Unbenotete Studienleistung in einem Seminar aus III.3

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote: 5 von 24 Credits Bildungswissenschaften

LEHRVERANSTALTUNG III.1 IM BA-MODUL A

Modulname	Modulcode
Erziehung – Bildung – Unterricht	BK_III__BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Grundlagen der Allgemeinen Pädagogik	**BK_III.1__BA_BIWI**

Lehrende/r: N.N.
Lehreinheit: Lehramt
Lehrform: Vorlesung

Studiensemester:	4.	**SWS:**	2	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	**Gruppengröße:**	150	**Sprache:**	deutsch
Präsenzstudium[12]:	28 h	**Selbststudium:**	2 h	**Workload in Summe:**	30
CP:	1				

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden
- kennen die erziehungswissenschaftliche Terminologie und sind in der Lage, die Grundbegriffe der Pädagogik zu entfalten und auf Phänomene in der Praxis kritisch-analytisch anzuwenden
- können die Aufgaben, Ziele und Probleme der Erziehung und Bildung sowie des pädagogischen Handelns im Kontext widersprüchlicher gesellschaftlicher und politischer Verhältnisse und Anforderungen reflektieren
- verfügen über einen Einblick in die historisch-gesellschaftliche Bestimmtheit von Prozessen der Bildung und Erziehung

Inhalte:
- erziehungswissenschaftliche Fachsprache: Grundbegriffe der Pädagogik (Erziehung, Bildung, pädagogisches Handeln, intergeneratives Verhältnis)
- Verhältnis von Gesellschaft und Erziehung, Politik und Pädagogik, Macht und Bildung
- ausgewählte Kapitel aus der Ideen- und Sozialgeschichte der Erziehung und Bildung
- gegenwärtige gesellschaftliche Sozialisationsbedingungen und Bildungs- und Erziehungsverhältnisse

Prüfungsleistung:
- Vorlesungsinhalte als Bestandteil (50%) der Modulabschlussprüfung: 60-minütige Klausur

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[12] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

LEHRVERANSTALTUNG III.2 IM BA-MODUL A

Modulname	**Modulcode**
Erziehung – Bildung – Unterricht	BK_III__BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Blended Didaktikum: Allgemeine Didaktik	**BK_III.2__BA_BIWI**

Lehrende/r: N.N.
Lehreinheit: Lehramt
Lehrform: Blended Learning

Studiensemester:	4.	**SWS:**	2	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	**Gruppengröße:**	150	**Sprache:**	deutsch
Präsenzstudium[13]:	28 h	**Selbststudium:**	2 h	**Workload in Summe:**	30
CP:	1				

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden
- kennen die Grundbegriffe und Grundfragen der Allgemeinen Didaktik und können entsprechende systematische Zusammenhänge herstellen
- verfügen über ein Grundverständnis ausgewählter praktischer und wissenschaftlicher didaktischer Theorien (einschließlich didaktischer Prinzipien) und können diese unter Berücksichtigung des zeitgeschichtlichen Entstehungskontextes sowie der erziehungs- bzw. bildungstheoretischen Fundierung für Unterrichtsreflexionen analysieren

Inhalte:
- Systematischer Zusammenhang von Erziehung, Unterricht und den Grundfragen der Allgemeinen Didaktik
- wissenschaftstheoretische Grundlagen zu Ebenen der pädagogisch-didaktischen Theoriebildung
- ausgewählte wissenschaftliche und praktische didaktische Theorien und didaktische Prinzipien sowie ihre Bedeutung für die didaktischen Kompetenzbereiche der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht
- zum Verhältnis von pädagogischer Theorie und Praxis

Prüfungsleistung:

Vorlesungsinhalte als Bestandteil (50%) der Modulabschlussprüfung: 60-minütige Klausur

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[13] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

LEHRVERANSTALTUNG III.3 IM BA-MODUL III

Modulname	**Modulcode**
Erziehung – Bildung – Unterricht	BK_III_BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Erziehung – Bildung – Unterricht: Erziehungswissenschaftliche Vertiefung	**BK_III.3**_ BA_BIWI

Lehrende/r: Lehrende des Institut für Erziehungswissenschaft
Lehreinheit: Lehramt
Lehrform: Seminar

Studiensemester:	4.	**SWS:**	2	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	**Gruppengröße:**	40	**Sprache:**	deutsch
Präsenzstudium[14]:	28	**Selbststudium:**	32	**Workload in Summe:**	60
CP:	2				

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können grundlegende Theorien der Erziehung und Bildung sowie des Unterrichts als Bestandteil eines pädagogischen Urteilsvermögens nutzen
- reflektieren die komplexen pädagogischen Handlungsbedingungen im Hinblick auf individuelle, institutionelle, politisch-gesellschaftliche und sozialisatorische Dimensionen
- können die pädagogischen Grundfragen unter Einbezug ihrer politisch-gesellschaftlichen Dimension kritisch-reflektierend auf ihr späteres Praxisfeld anwenden
- setzen sich vertieft mit ausgewählten didaktischen Theorien und Prinzipien der Geschichte und Gegenwart auseinander und erwerben dadurch Grundwissen zu den didaktischen Kompetenzen der Planung, Gestaltung sowie Analyse von Unterricht
- verfügen über ein reflektiertes Verständnis von Unterrichtsqualität und sind in der Lage, dieses in eigenen Planungsentwürfen anzuwenden
- reflektieren ihre Erwartungen an die pädagogisch-didaktische Theorie und erkennen die Verantwortung der Praxis für die pädagogische Situation

Inhalte:

- Vertiefung ausgewählter Vorlesungsschwerpunkte (Allgemeine Pädagogik/Allgemeine Didaktik)

Leistung:

- Unbenotete Studienleistung in Form einer Präsentation (circa 20 Mint.) im Rahmen des Seminars

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[14] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

MODUL IV IM BACHELOR

Modulname	Modulcode	Fakultät
Psychologie u. Soziologie	**BK_IV__BA_BIWI**	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Bachelor of Arts / Bachelor of Science
Lehramt an Berufskollegs
Modulniveau: Pflichtmodul
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Angela Heine/Prof. Dr. Dieter Münk

Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6.	1 Semester	P	6, davon 1,5 CP Inklusion[15]

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: Zulasssung zum Studiengang

Empfohlene Voraussetzungen: abgeschlossene Module I, II und III

Zugehörige Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen:

Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
Einführung in die Psychologie/Lehr-Lernpsychologie	Vorlesung (P)	2	2	60
Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Inklusion	Vorlesung (P)	2	2	60
Berufliche Sozialisation	Blended Learning (P)	2	1	30
Modulprüfung: Klausur 90 MInuten	Prüfung	---	1	30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		6	6	180

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:

Die Studierenden
- Kennen grundlegende Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse zur Beschreibung, Erklärung, Vorhersage und Förderung individueller Lernprozesse von Jugendlichen und Erwachsenen in Schule und beruflicher Ausbildung
- Können Lehrmaterial, Lehrmethoden und Lehr-Lernarrangements auf der Basis psychologischer Theorien und Modelle im Hinblick auf ihre Wirksamkeit beurteilen
- Verfügen über Grundwissen sozialwissenschaftlicher Theorien und Modelle der allgemeinen und beruflichen Persönlichkeitsentwicklung (Sozialisation) und können diese in ihren disziplinären Hintergrund einordnen
- Können die soziale Heterogenität der Lernenden erkennen, beurteilen und bei der Unterrichtsplanung einbeziehen
- Kennen die veränderten Funktionen und Aufgaben von Schule und Ausbildung unter veränderten und differenzierten Bedingungen der Persönlichkeitsentwicklung in unterschiedlichen Altersstufen
- Kennen die Wirkungen der sozialen Herkunft im Hinblick auf Schul- und Ausbildungserfolg und verstehen den Beitrag von allgemeiner und beruflicher Bildung bei der Verteilung von Lebenschancen
- verfügen über theoretisches und Anwendungswissen in Bezug auf psychologische Zugänge zu Diversität von Lern- und Leistungsverhalten
- sind befähigt, inklusive Lehr-/Lernkontexte unter Rückgriff auf lern-, entwicklungs- und pädagogisch-psychologische sowie psychologisch-diagnostische Theorien und Modelle zu analysieren, bewerten und gestalten

davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):

- Psychologisches, evidenzbasiertes Denken über Lernen, Lehren und Erziehung und der Fokussierung auf individuelle Lernprozesse und Möglichkeiten individueller Förderung
- Verstehen, Bewerten und Integrieren interdisziplinärer Modelle/Theorien und empirischer Studien
- Offenheit im Umgang mit widersprüchlichen Bedingungen pädagogischen Handelns, einschließlich der Fähigkeit zur Toleranz gegenüber vieldeutigen pädagogischen Strukturen und Situationen
- Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit diagnostischen Befunden
- Verständnis für Umgang mit Heterogenität im Hinblick auf inklusive Bildung
- Planungs- und Problemlösefähigkeiten

Prüfungsleistungen: Benotete Klausur 90 Minuten zu Inhalten aus IV.1, IV.2 und IV.3

[15] Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:	**6 von 24 Credits Bildungswissenschaften**

LEHRVERANSTALTUNG IV.1 IM BA-MODUL IV

Modulname	**Modulcode**
Psychologie und Soziologie	BK_IV_BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Einführung in die Psyhologie/Lehr-Lernpsychologie	**BK_IV.1_BA_BIWI**

Lehrende/r: Prof. Dr. Angela Heine

Lehreinheit: Lehramt

Lehrform: Vorlesung

Studiensemester:	6.	**SWS:**	**2**	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	**Gruppengröße:**	150	**Sprache:**	deutsch
Präsenzstudium[16]:	**28**	**Selbststudium:**	**32**	**Workload in Summe:**	60
CP:	2				

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- erfassen die grundlegenden Ziele und Methoden psychologischer Forschung und verfügen über grundlegende Kenntnisse psychologischer Theorien, Modelle und Forschungsbefunde zur Förderung individueller Lernprozesse in Schule und Unterricht
- kennen verschiedene Lerntheorien und Formen des Lernens und Lehrens
- können Strukturen und Prozesse des Arbeits- und des Langzeitgedächtnisses beschreiben und erklären
- verstehen Prozesse des Problemlösens, Planens und der Metakognition
- verstehen die Relevanz selbstregulierten Lernens und kennen entsprechende Theorien und Förderstrategien
- können sich zur Förderung der Lernmotivation sowie zur sach- und schülerinnen- und schülergerechten Gestaltung von Lehr- und Lernmaterial auf entsprechende Theorien und Methoden beziehen,
- kennen Theorien und Methoden der Anregung tiefer, auf das Verstehen komplexer Zusammenhänge orientierter Informationsverarbeitungsprozesse, zur Verbesserung des Behaltens und des Erinnerns komplexer Lerninhalte und zur Förderung des Transfers von Wissen auf neue Sachverhalte und Problemstellungen

Inhalte:

- Ziele und Methoden der Psychologie als empirischer Wissenschaft
- Prozesse der Informationsverarbeitung (Wahrnehmung, Wissenserwerb, Wissensabruf, Problemlösen)
- Lerntheorien in ihrer Bedeutung für Unterrichtsmethoden
- leistungsfördernde und leistungshemmende Aspekte von Emotionen
- Forschungsergebnisse zu Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung von Lehrfunktionen: Steuern und Motivieren, Informieren, Informationen verarbeiten, Speichern und Ab-rufen, Wissen transferieren.
- Forschungsergebnisse zum „Lernen lehren

Prüfungsleistung:

Vorlesungsinhalte als Bestandteil der Modulabschlussprüfung

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[16] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

LEHRVERANSTALTUNG IV.2 IM BA-MODUL IV

Modulname	**Modulcode**
Psychologie und Soziologie	BK_IV_BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Inklusion	**BK_IV.2_BA_BIWI**

Lehrende/r: Prof. Dr. Angela Heine
Lehreinheit: Lehramt
Lehrform: Vorlesung

Studiensemester:	6.	**SWS:**	**2**	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	**Gruppengröße:**	150	**Sprache:**	deutsch
Präsenzstudium[17]:	**28**	**Selbststudium:**	**32**	**Workload in Summe:**	60
CP:	2, davon 1 CP Inklusion[18]				

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden
- verfügen über Grundkenntnisse erkenntnistheoretischer und testtheoretischer Grundlagen
- wissen um die Einsatzbereiche und Funktionen von Diagnostik
- verstehen die Relevanz diagnostischer Gütekriterien und kennen einschlägige Verfahren der Leistungsmessung (z.B. mündliche und schriftliche Prüfungen, standardisierte Testverfahren, Verhaltensanalyse, Beobachtungsverfahren)
- reflektieren Bezugssysteme diagnostischer Schlussfolgerungen: empirische Normen, definierte Kriterien, Lernziele, Aneignungsniveau, Kompetenzniveau
- differenzieren verschiedene Methoden zur Selbst- und Fremdevaluation von Unterricht und kennen Methoden der Qualitätssicherung und -entwicklung von Unterricht und können diese anwenden
- sind sensibilisiert für das spezifische Spannungsverhältnis klassischer normativer psychologisch-diagnostischer Zugänge und einem inklusionskonformen Umgang mit Diversität in Lehr-/Lernkontexten
- differenzieren verschiedene Methoden zur Selbst- und Fremdevaluation von Unterricht und kennen Methoden der Qualitätssicherung und -entwicklung von Unterricht und können diese anwenden
- kennen Theorien und diagnostische Verfahren der Begabungsforschung (Hochbegabung, Lern- und Leistungsstörung etc.) und verstehen Erscheinungsformen, Ursachen, Korrelate, Folgen der häufigsten Lernstörungen sowie der häufigsten Formen sozial-emotional auffälligen Verhaltens
- können unter Bezugnahme auf pädagogisch-psychologische sowie psychologisch-diagnostische Zugänge die je individuellen Voraussetzungen der Lernenden als Basis der Formulierung inklusiver Bildungsangebote analysieren
- verfügen über psychologisches Grundlagen- und Anwendungswissen für die Gestaltung und Evaluation inklusiver Lehr-/Lernumgebungen, die relevante Diversitätsdimensionen berücksichtigen

Inhalte:

- Psychologische Diagnostik als Grundlage für die Entscheidung über die Gestaltung der Bedingungen von Lern- und Erziehungsprozessen
- Theorien und Reichweite diagnostischer Modelle und Konzepte
- Verhaltensanalyse und Beobachtungsmethoden
- Konzepte der Leistungsbeurteilung
- Relevante Diversitätsdimensionen bei der Betrachtung und Gestaltung inklusiver Bildungsangebote
- Psychologische Theorien und Modelle zu Hochbegabung, Begabtenförderung sowie Lern- und Leistungsstörung bzw. Prävention und. Intervention
- Pädagogisch-psychologische Zugänge zu Lernen und Leistung in heterogenen Gruppen
- Förderung des angemessenen Umgangs mit strukturell benachteiligten Gruppen unter Berücksichtigung auch sozialpsychologischer Theorien und Modelle

Prüfungsleistung: Vorlesungsinhalte als Bestandteil der Modulabschlussprüfung

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[17] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.
[18] Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1

LEHRVERANSTALTUNG IV.3 IM BA-MODUL IV

Modulname	**Modulcode**
Psychologie und Soziologie	BK_IV_BA_BIWI
Veranstaltungsname	**Veranstaltungscode**
Berufliche Sozialisation	**BK_IV.3_BA_BIWI**

Lehrende/r: Lehrende des Instituts für Berufs- u. Wirtschaftspädagogik/AG Berufspädagogik

Lehreinheit: Lehramt

Lehrform: Blended learning

Studiensemester:	6.	**SWS:**	2	**Angebotsturnus:**	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	**Gruppengröße:**	150	**Sprache:**	deutsch
Präsenzstudium[19]:	16	**Selbststudium:**	14	**Workload in Summe:**	30
CP:	1	davon 0,5 CP Inklusion[20]			

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben Wissen und grundlegende Kenntnisse über berufliche Sozialisationsprozesse und können sozialwissenschaftliche Theorien und Konzepte im Hinblick auf berufspädagogisch relevante Sozialisationspraxen einordnen
- können die Einflüsse des Wandels von Ausbildungs- und Arbeitswelt auf berufliche Sozialisationsprozesse einordnen und sind in der Lage, die verschiedenen Aspekte des breiten Sozialisationsbegriffs zu unterscheiden und auf die pädagogische Praxis zu beziehen
- kennen den Zusammenhang zwischen beruflicher Sozialisation und Persönlichkeitsstruktur und -entwicklung
- verorten schulische und berufliche Lehr-/Lernprozesse im gesellschaftlichen Kontext
- analysieren Gründe für Bildungserfolge und -benachteiligungen, die sich auf gesellschaftlicher, institutioneller und interaktioneller Ebene in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ergeben können, und ordnen diese auf der Grundlage sozialwissenschaftlicher und (berufs-)pädagogischer Theorien und Forschungsbefunde differenziert und sachgemäß ein
- können die Heterogenität der Schülerschaft erkennen, die daraus resultierenden Probleme im Umgang mit Heterogenität ableiten und in die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht einbeziehen

Inhalte:

- theoretische, begriffliche und normative Grundlagen der beruflichen Sozialisation
- Sozialisationstheorien und ihr Bezug zu Arbeit, Beruf und Ausbildung in Schule und Betrieb
- interaktionistische Rahmenkonzeption, Phasen und Sozialisationskonzepte der beruflichen Sozialisation,
- Verzahnung des Begriffs der beruflichen Sozialisation mit anderen Sozialisationsbereichen wie z.B. die Bedeutung und Auswirkung von verschiedenen Sozialisationsinstanzen (Familie, Schule, Betrieb, u.a.), schichtspezifische und geschlechtsspezifische Sozialisation auf die berufliche Sozialisation des Individuums
- Berufsvorbereitung und Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufswahl, Mode- und Wunschberufe
- Jugendsoziologie, Entwicklungspsychologie, Arbeitslosigkeit, gesellschaftlicher Wandel

Prüfungsleistung: Vorlesungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[19] Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

[20] Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1

BACHELORARBEIT IN DEN BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

Modulname	Modulcode	Fakultät
Bachelorarbeit	**BK_BA_Arbeit_BiWi**	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Bachelor of Arts / Bachelor of Science
Lehramt Berufskolleg

Modulniveau: Bachelorarbeit

Modulbeauftragte: Prüfungsberechtigte Lehrende im Studiengang Lehramt an Berufskollegs

Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6.	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung:

- Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des EOP (Modul I)
- erfolgreicher Abschluss der Module I, II und III oder I, II und IV

Empfohlene Voraussetzungen:

- Teilnahme an den Lehrveranstaltungen im Modul IV oder III, sofern noch nicht erfolgt

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
BA_Arbeit_BiWi: Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von 50 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen	P		8	240 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:

Die Studierenden

- können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und angemessen darstellen
- wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren
- kennen fachspezifisch relevante wissenschaftliche Methoden der Datenerhebung und –auswertung oder der hermeneutischen Textauslegung und können diese im Kontext ihrer Aufgabenstellung anwenden
- setzen sich exemplarisch mit methodischen und praktischen Problemen fachwissenschaftlich relevanter und/oder schulbezogener Forschung auseinander

davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschieden Sichtweisen kritisch zu beurteilen, eigene Sichtweisen einzunehmen, anzuwenden und argumentativ zu begründen und verteidigen
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation, Anwendung und Darstellung von Forschungsergebnissen

Prüfungsleistungen: Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit.

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote: 8 CP von 180 CP